

Schauspiel - Die Uhlandschule in Neuhausen zeigt das Stück »Der gestiefelte Kater«. Regie führt Dr. Horst Laubner

Theater ist Lernen fürs Leben

Von Thomas Füssel

METZINGEN-NEUHAUSEN. Theater lässt ihn nicht los. Dr. Horst Laubner kann's einfach nicht lassen. Gesundheitlich angeschlagen, steht er dennoch in der Aula der Uhlandschule in Neuhausen. Engagiert, präsent, immer in Bewegung. Die Aufführung rückt näher. Ausruhen ist nicht mehr drin. Eine der letzten Proben läuft. Noch ohne Kostüme, die wird der frühere Gymnasiallehrer aber rechtzeitig besorgen. Auf der Bühne stehen Hauptschüler der Klassen fünf und sechs. Mit ihnen übt Metzings Theaterfachmann das Stück »Der gestiefelte Kater« ein. Zu sehen am Donnerstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr.



Der gestiefelte Kater: Probe mit Dr. Horst Laubner - noch ohne Kostüme. Die Theatergruppe der Uhlandschule Neuhausen bereitet sich auf ihren großen Auftritt am Donnerstag in der Schul-Aula vor. FOTO: Thomas Füssel

Seit Oktober wird fleißig geprobt. Jeden Mittwochnachmittag. 15 Schüler sind daran beteiligt, die Laubner auch schon mal aus dem Unterricht holt, um einzelne Szenen mit den beteiligten Schauspielern zu vertiefen. »Die Klassenlehrer haben das gerne mitgetragen«, freut sich die Schulleiterin Helga Wolz und fügt hinzu: »wir sind froh, so jemanden wie Laubner hier zu haben«, der zuvor ein ähnliches Projekt in der Hauptschule im Neugreuth geleitet hat. »Theaterspielen ist lernen fürs Leben«, sagt Wolz. Sicher auftreten, sich präsentieren, deutlich sprechen, all dies werde dabei trainiert. Gefühle wie Freude, Zorn oder Angst ausdrücken, sie bewusst wahrnehmen, schule die Sensibilität. Die Schüler erlebten, dass, wer durchhält, auch zum Ziel kommt. »Das fördert das Selbstbewusstsein und das Durchhaltevermögen.« Und passt ins Schulprofil, das auf Sprachkompetenz und Persönlichkeitsbildung setzt.

Die Aufregung steigt

So manchen Durchhänger gab es schon, räumt Wolz ein. Anfangs waren alle begeistert, dann kam die viele Arbeit. Text lernen, immer wieder proben. Dem einen oder anderem sei dabei die Lust schon 'mal vergangen. Trotz aller Freiwilligkeit. Wolz spricht vom Wechselspiel der Gefühle. Doch das gehört der Vergangenheit an. Das Projekt nähert sich dem Ende. »Das spüren auch die Schüler«, sagt die Rektorin. »Jetzt merken sie, sie können sich nicht nur führen lassen, sondern müssen sich selbst führen.« Während zu Beginn der Proben, immer dann, wenn Laubner mit Einzelnen übte, die anderen herumtobten, arbeiten sie inzwischen selbstständig weiter und feilen an ihrer jeweiligen Rolle. Die Zeit drängt. Die Aufregung steigt. Einen Ausfall kann sich die Truppe nicht leisten. Denn keine Rolle ist doppelt besetzt. Dr. Horst Laubner gibt die letzten Anweisungen. Energiegeladen wie immer. Helga Wolz: »Energie haben auch die Schüler. Doch Laubner ist es gelungen, sie zu kanalisieren.« (GEA)

DER GESTIEFELTE KATER

Die 15-köpfige Theatergruppe der Uhlandschule Neuhausen zeigt am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Aula der Schule das Stück »Der gestiefelte Kater« in einer modernen Fassung von Michael Assies, von dem auch die Musik stammt. Regie führt Dr. Horst Laubner. Für den musikalischen Part zeichnet die frühere Musiklehrerin Sigrid Müller verantwortlich. Das Stück dauert rund eine Stunde. (GEA)